



KomFö 2018

1. Projekttitlel

ServLearn: Service-Learning in studentischen Projekten im Master Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung

2. Kurze Beschreibung des Projektes

Das KomFö-Projekt 2018 mit der Kurzbezeichnung „ServLearn“ dient zur Entwicklung des neuen Moduls 6.1 Service-Learning im Studiengang Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung. Studierende erhalten in diesem Modul die Möglichkeit ihr Wissen in studentischen Projekten praktisch für ein gesellschaftliches Setting in Anwendung zu bringen. Das vorliegende KomFö-Projekt „ServLearn“ dient dazu kompetenzorientiert Lern- und Lehranforderungen für Studierende und Lehrende zu entwerfen und eine Austauschplattform zu erstellen.

3. Didaktische Einordnung

Service-Learning verfolgt den Gedanken, dass durch die Verknüpfung sozial abgeleiteter Dienste in der Praxis und fachlichem Lernen ein kompetenzorientierter Entwicklungsfortschritt für Studierende durch gesellschaftliches und wissenschaftliches Engagement geschaffen wird (Sliwka & Frank, 2004, S. 11). Der Aspekt Service steht dabei für die Komponente des gesellschaftlichen Engagements, welche aber an theoretisch erlernte Kenntnisse aus dem Studium orientiert ist. Learning meint die damit verbundene Erweiterung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, die durch Handlungsbezug und Verständnistiefe gekennzeichnet sind (vgl. Universität Augsburg, Service-Learning).

Die Studierenden und Lehrenden stehen beim Service-Learning im Rahmen des Studiengangs Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung vor der Herausforderung ein neues Konzept in einem neu akkreditierten Studiengang zu implementieren und hierfür fehlt es an Erfahrungswerten an unserer Hochschule.

In anderen Hochschulen wie beispielsweise der Universität Augsburg werden bereits erfolgreiche Service-Learning Projekte durchgeführt. So heißt es auf der Homepage: *„Überfachliche Kompetenzen und Praxiserfahrungen werden im Arbeitsleben zunehmend wichtiger. Unternehmerisches Handeln, kreative Ideen, analytisches Denken, praktische Fertigkeiten und soziale Fähigkeiten werden heute in jeder Branche verlangt. Das Begleitstudium (Service-Learning) reagiert auf diesen Bedarf und bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Schlüsselkompetenzen in studienfachnahen Projekten auszubauen und vielfältige Praxiserfahrungen in ihren Interessensbereichen zu sammeln“.*

<https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/>
<http://service.e-learning.imb-uni-augsburg.de/node/1370>

Im Masterstudiengang Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung besteht die Herausforderung das Modul 6.1 „Service Learning“ mit Inhalten kompetenzorientiert auszugestalten, weil diese bisher noch vollständig fehlen. Denn das Konzept des Service-Learning wird erstmalig im Studiengang im Rahmen der Neu-Akkreditierung umgesetzt.

4. Zielgruppe und Kontext

a) Welche Zielgruppe wird erreicht (Studierende, Lehrende, SG-Organisation)?

b) Wo ist das Projekt verankert (FB/Studiengang)?

a) Studierende/Lehrende des
Masterstudiengangs GFOE

b) Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien
Master Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung

5. Was ist das Ziel? Worin bestehen Herausforderungen in der Umsetzung?

Welcher Problembereich soll verbessert werden?

Ziel ist es im Rahmen des Masterstudiengangs „Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung“, den Praxisbezug und das zivil-gesellschaftliche Engagement von Studierenden im Studium durch das Modul 6.1 Service-Learning zu erweitern und die praktischen, sozialen, wissenschaftlichen Kompetenzen der Studierenden auszubauen. Studierende haben dadurch die Möglichkeit ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in ihren jeweiligen besonderen Interessensbereichen selbstbestimmt zu vertiefen bzw. Praxiserfahrung zu sammeln. Dazu ist es notwendig, dass die Studierenden dazu befähigt werden, verschiedene umsetzbare Projekte im Rahmen des Service-Learning zu entwickeln, damit diese wissenschaftliche, soziale, gesundheitsförderliche sowie bildungsspezifische Aspekte im Rahmen der studentischen Projekte verbinden können und somit ganzheitlich das Wissen aus dem Studium praktisch anwenden.

Aktuell steht der Studiengang vor der Herausforderung erstmalig nach der Re-Akkreditierung das Modul 6.1 Service Learning den Studierenden unter Berücksichtigung von drei unterschiedlichen Dozierenden mit unterschiedlichen Lehrschwerpunkten anzubieten. Es fehlt folglich an Erfahrungen mit dem neuen Lehrkonzept, an Lehrmaterial und einer gemeinsamen Austauschplattform zwischen Lehrenden und Studierenden.

Das KomFö-Projekt 2018 zielt darauf ab, Erfahrungswerte zum Thema „Service Learning“ zu sammeln, verbindliches Lehrmaterial und konkrete Lern- und Prüfungsanforderungen für das Modul Service-Learning kompetenzorientiert zu entwickeln. Hierfür entsteht eine Moodle-Plattform, damit alle Studierenden und Dozierenden Zugänge zu den Materialien haben und von den Erfahrungen der vorangegangenen Studierenden auch profitieren können.

6. Was konkret wird entwickelt?

Welche Produkte (z.B. Lehrmaterialien) liegen am Ende des Projekts vor?

Die wissenschaftlichen Hilfskräfte werden folgende Materialien für das Modul Service-Learning entwickeln:

- Aufbereitung von Best-Practice-Beispielen im Bereich Service-Learning
- kompetenzorientierte Lernanforderung im Austausch mit den Studierende und Dozierenden entwickeln
- kompetenzorientierte Prüfungsanforderungen im Austausch mit den Studierende und Dozierenden entwickeln
- Lern-Lehrmaterialien und Prüfungsanforderungen für das Themenfeld Service-Learning (kompetenzorientiert angelegt) entwickeln
- Moodle-Plattform zum Austausch und Archivieren der Lern-Lehrmaterialien sowie Prüfungsanforderungen entwickeln

7. Welche Ergebnisse werden erwartet?

Was hat sich nach Abschluss des Projektes für den Lehr- und Studienalltag verändert?

Nach Abschluss des Projektes „ServLearn“ bestehen konkrete Formulierungen von kompetenzorientierten Lern-, Lehr- und Prüfungsanforderungen im Modul 6.1 Service-Learning.

Erwartungen und Wünsche zwischen Studierenden und Dozierenden sind kompetenzorientiert abgestimmt und münden in einen Ablaufplan für das Modul 6.1 Service-Learning verbunden mit den entsprechenden Materialien.

Daraus ergibt sich eine abgestimmte, inhaltlich kompetenzorientierte Ausgestaltung der Lern-, Lehr- und Prüfungsanforderungen für ein neues Modul im Feld Service Learning im Studiengang Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung.

Das Projekt „ServLearn“ bereitet Informationsmaterialien für das Thema Service-Learning auf, die für andere Studiengänge an unsere Hochschule von Bedeutung sein können, weil das Thema bisher an unserer Hochschule für die Dozierenden noch unzugänglich ist. Des Weiteren können für interessierte Dozierende und Studierende der Hochschule die entstandenen Dokumente zur Verfügung gestellt sowie die Erfahrungswerte mit Service Learning vermittelt werden.

8. Wie wird die Nachhaltigkeit des Projekts gesichert?

Wie sollen die Ergebnisse über den Förderzeitraum hinaus genutzt werden?

Durch das vorliegende KomFö-Projekt „ServLearn“ liegen kompetenzorientierte, abgestimmte Lehr-, Lern- und Prüfungsanforderungen für das Modul 6.1 Service-Learning am Ende für Studierende und Dozierende vor, die über eine Austauschplattform zur Verfügung gestellt werden können. Dadurch besteht die Möglichkeit die erstellten Materialien über den Förderzeitraum hinaus zur Beschreibung und Weiterentwicklung des Studiengangs und für interessierte Dozierende aus der Hochschule nutzbar zu machen.

9. Welche finanziellen Mittel werden beantragt?

Werkvertrag und/oder studentischer/wissenschaftlicher Hilfskraftvertrag

1 HiWi (MA)- Vertrag: 30 h à 14,94 Euro/h (brutto) x 3 Monate = 1.344,60 Euro

1 HiWi (MA)- Vertrag: 30 h à 14,94 Euro/h (brutto) x 3 Monate = 1.344,60 Euro

1 HiWi (MA)- Vertrag: 30 h à 14,94 Euro/h (brutto) x 3 Monate = 1.344,60 Euro

Gesamt: 4033,80 Euro (brutto)

10. Kontakt

(Studierende/r und/oder Lehrende/r der Hochschule Magdeburg-Stendal)

Titel	Herr Prof. Dr.
Vorname und Name	Rahim Hajji
Fachbereich / Institut	Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien
E-Mail	rahim.hajji@hs-magdeburg.de
Titel	Frau Prof. Dr.
Vorname und Name	Nadine Pieck
Fachbereich / Institut	Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien
E-Mail	nadine.pieck@hs-magdeburg.de